**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 115 (1989)
**Heft:** 48

**Rubrik:** Wochengedicht

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Feindbilder

*Von Ulrich Weber*

Üebed mer der Aernschtfall, d Krise,
suecht mer au en Find, en miese.
Do bi eus, doch au im Ussland,
isch das i der Regel Russland.

Langsam tuet sich das verschiebe,
denn de Gorbi isch en Liebe.
Villmol grift eus jetz halt China
(Gääl aschtell vo Rot) zum Schin a.

Villi glaube hüt, die Dütsche,
welled eus jetz neu verwütsche,
«Grossdütschland» erwach' vom Schlummer,
und das macht no mängem Chummer.

Szenenwechsel:
Vor me Johr het sec und troche
er d Frau Kopp no heilig gschproche.
Drum isch d Vize-Wahl vom Bremi
für die Lingge kei genehmi.

Was mer do drus schlüsse cha? –
Jede brucht sin Böölima.